

## Dentogene Kieferhöhlenerkrankungen

### Dentogene Sinusitis maxillaris (Kieferhöhlenentzündung)

Eine dentogene (vom Zahnsystem ausgehende) Kieferhöhlenentzündung entsteht meist über eine Infektion vom Munde her über eine Mund-Kieferhöhlen-Verbindung (MAV= Mund-Antrum-Verbindung).

Eine Kieferhöhlenentzündung kann durch einen Zahn im Oberkiefer entstehen. Die Wurzeln ragen oft in die Kieferhöhle. Manchmal reicht schon eine Wurzelkanalbehandlung oder eine Resektion in Verbindung mit der Entfernung des entzündlichen Prozesses. Muss der Zahn entfernt werden, sollte eine solche Mund-Antrum-Verbindung möglichst in derselben Sitzung sofort verschlossen (plastisch gedeckt) werden. Andernfalls kommt es unweigerlich zu der beschriebenen Infektion der Kieferhöhle. Eine alleinige plastische Deckung der MAV wird dann nicht ausreichend sein.

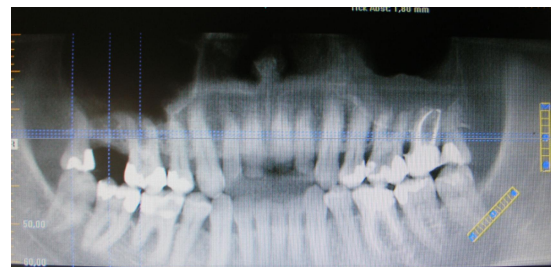
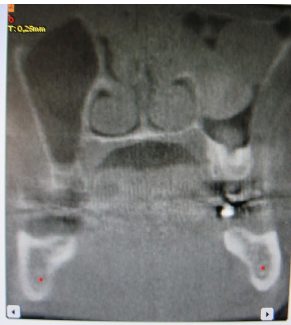
Zusätzlich werden Antibiotika und abschwellende Nasentropfen verordnet und der Patient darf nicht schnäuzen um eine erneute MAV zu verhindern.

### Mucocele (Schleimzyste) in der Kieferhöhle

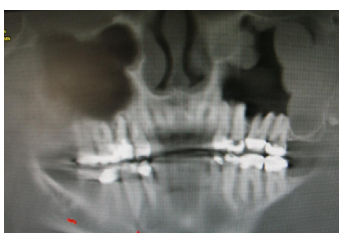
Symptomlose Mucocele werden nicht operativ angegangen. Bei Beschwerden wird man zunächst versuchen, die Mucocele abzusaugen.



Kieferhöhlendiagnostik: 3-D DVT Kieferhöhle links



OPT Sinusitis von Zahn 27 ausgehend mit Wurzelfüllung



Verschattung mit Zyste